



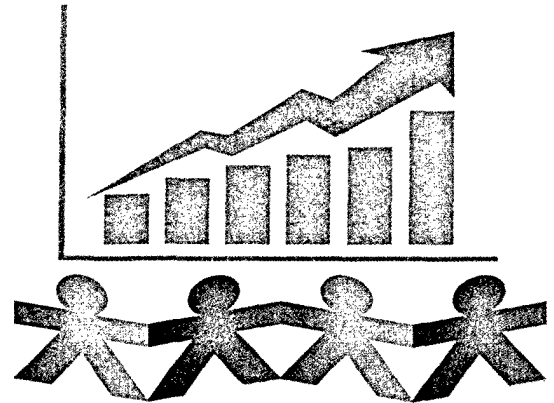
10, 11 Hausarztmangel

In Bayern wird es eng: Die Hälfte der Bereitschaftspraxen muss wegen finanzieller Probleme aufgeben. Parallel können sich nur wenige Medizinstudenten für das Hausarzdasein begeistern. Das soll eine Kampagne ändern!



RUBRIKEN

- 1 **Liebe Leser:** Der alte EBM würde es richten
G. W. Zimmermann
- 3 **Spitze Diagnose**
- 7 **Der Hausarzt in den Medien**
- 8 **Der Hausarzt-Reporter:** Ein Vierteljahrhundert in Westfalen: „Wir waren gern Landärzte!“
- 10 **Kurz & Knapp:** Meldungen aus der Berufspolitik
- 15 **Dr. Zimmermann kommentiert**
- 24 **Praxisbörse**



© tanatat / fotolia.com

62 Gemeinsam stark

Immer häufiger kooperieren Praxen in überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaften (ÜBAG). Das kann durchaus vorteilhaft sein. Doch jetzt müssen Ärzte aufgrund des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und Änderungen bei den Honorarzuschlägen Einiges beachten.

FORUM POLITIK

- 17 **Blickwinkel:** Eine/r für die ganze Familie - Wenn der Hausarzt Eltern und Kinder betreut
H.-M. Mühlenfeld
- 18 **Im Brennpunkt:** Hausärzterverband punktet bei KBV und Ärztetag
R. Festersen
- 20 **HausMed Coach:** Patienten außerhalb der Praxis begleiten
- 22 **Facharztvertrag Psychotherapie:** Hausärzte und Patienten profitieren vom neuen PNP-Vertrag
- 23 **practica:** Altbewährtes unter neuer Führungsspitze

WIRTSCHAFT / ABRECHNUNG

- 55 **Abrechnung:** Psychosomatik am Telefon
- 56 **Idiolektik:** Sprache als Zugang zur Psyche
- 62 **ÜBAG:** Gemeinsam stark, aber mit Regeln
- 61 **Wirtschaftskriminalität:** Achtung nicht drauf reinfallen!

Titelbild: © fotomek / fotolia.com

Titelthemen: rote Seitenzahlen

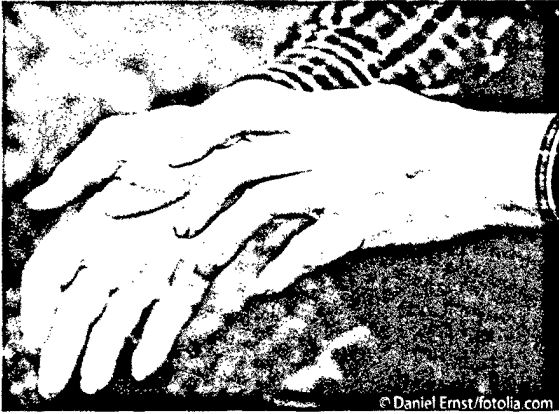
Liebe Leser,

einfach stempeln und
Verbandsmaterial-Proben
bestellen: Bitte beachten
Sie die Postkarte auf

→ Seite 25

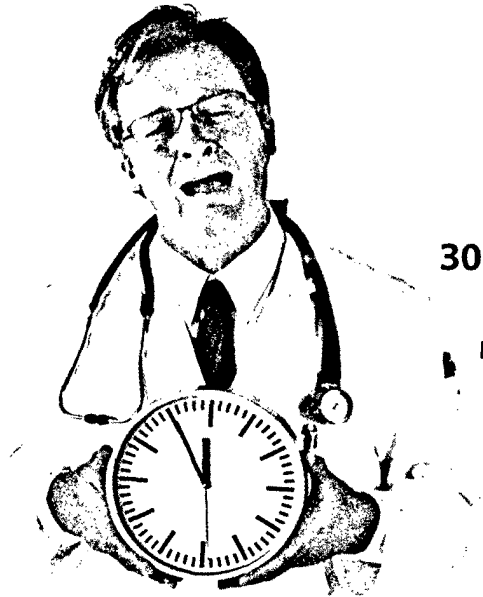
Praxisstempel

© J.M. Kautz15 / fotolia.com



48 M. Parkinson früh behandeln

Aktuell werden etwa 40 Prozent aller Parkinsonpatienten vom Hausarzt behandelt. Daher ist es wichtig, mit Diagnostik, Therapie und potenziellen Wechselwirkungen der Parkinsonmedikation mit anderen Arzneimitteln vertraut zu sein.



30 Burnout: Zeitgeist oder Tatsache?

Etwa 5 bis 12 Prozent der Hausärzte sind emotional erschöpft und leiden unter nachlassender beruflicher Leistung. Selbstwahrnehmung, gesundheitsfördernde Lebensführung und Coaching können gesundheitliche Risiken mindern.

© Roger Jegg/shutterstock.com

MEDIZIN IN DER PRAXIS

- 26 **Risiko minimieren**
Leitliniengerechte KHK-Diagnostik und medikamentöse Therapie bei Diabetes
N. Marx
- 30 **Burnout**
Zeitgeist oder Tatsache?
A. Wiesemann
- 36 **CME für „Hausarzt“-Leser**
Drei neue zertifizierte Fortbildungen in unserem Partner-Magazin „CME“
- 37 **Thrombose-Gefahr richtig einschätzen**
Rationelle Thromboseprophylaxe in der Praxis
C. Moerchel, K. Kröger
- 43 **„Leben bis zuletzt“**
Hausärztliche und spezialisierte Palliativversorgung schwerstkranker Patienten
B. Alt-Epping
- 48 **M. Parkinson früh behandeln**
Medikamentöse Therapie sofort nach Diagnosestellung einleiten
C. Buhmann, M. Rosenkranz

INDUSTRIE & FORSCHUNG

- 65 **News zu Hypertonie, hypoxischen Wunden, Hepatitis C, Harnwegsinfekten, Antidepressiva, chirurgischen Einweginstrumenten, Demenz, Pertussis und Hyperhidrose**
- 68 **Report zu Sinusitis**

Hausarzt ist das offizielle Organ des Deutschen Hausärzteverbandes e. V.

 **jurnista**[®]